

Buchbesprechung

M. Koch: Wir bestimmen Schmetterlinge. Band 3. Eulen Deutschlands (Unter Ausschluß der Alpengebiete). 8^o, 291 Seiten, 26 Abbildungen im Text und 24 Farbtafeln. Neumann-Verlag Radebeul und Berlin 1958. Preis geb. DM.

Nach langer Pause erschien nun der dritte, den Eulen gewidmete Band des früher schon in dieser Zeitschrift besprochenen Bestimmungswerkes. In gleicher Weise wie die Tagfalter, Spinner und Schwärmer werden auch die Eulen dargestellt, der Text mußte aber viel umfangreicher gehalten werden, da die große Variationsbreite vieler Eulenarten ein Bestimmen aller auftretenden Formen nach Abbildungen schon aus Raumgründen unmöglich macht. Systematik und Nomenklatur werden nach Warren im „Seitz“ gebracht, die alten Namen nach Staudinger u. Rebel und die neuen nach Boursin in Klammern beigefügt. Außerdem wurde am Schluß noch eine Liste der in diesem Buche behandelten Eulen nach Boursin gebracht, aus der die neue, noch vielen Entomologen ungewohnte Systematik der Eulen zu ersehen ist. Nahezu alle behandelten Arten sind auf den farbigen Tafeln abgebildet, nach Aufnahmen von Martin Schönbrodt-Rühl. Leider aber läßt die Qualität der Tafeln sehr zu wünschen übrig, so daß manche Arten nach den Abbildungen kaum zu erkennen sind, was bei einem weitgehend auf die Abbildungen aufgebauten Bestimmungsbuch als schwerer Mangel angesehen werden muß. Der Text ist wie bei den vorhergehenden Bänden zu loben, klar, knapp und dabei inhaltsreich. Das Fehlen der alpinen Arten ist zu bedauern, es fehlen aber auch eine Reihe im Flachland vorkommender Arten, die bei einer späteren Auflage eingefügt werden sollten. Auch einige Bestimmungsfehler bei den Abbildungen wären zu berichtigen: Nr. 24 ist *Cryphia ereptricola* Tr., nicht *algae* F.; Nr. 34 *Anomogyna rhaetica* Stgr. und nicht *sincera* H. Seh.; Nr. 100 ist *comes* Hbn., Nr. 101 *orbona* Hufn. und nicht umgekehrt. — Auf fünf Tafeln werden die wichtigsten Raupen und Puppen in verhältnismäßig guter Darstellung gebracht. — Einleitend steht ein ausführliches und sehr lesenswertes Kapitel über den Lichtfang, in dem die reiche persönliche Erfahrung des Verfassers auf diesem Gebiete ihren Niederschlag findet. — Trotz der erwähnten Mängel wird auch dieser Band des Koch'schen Bestimmungsbuches seinen Zweck erfüllen, der Jugend und den Anfängern Anregung und Anleitung zu geben, was ja in erster Linie sein Zweck ist.

W. F.

Ehrungen

Dem Ehrenmitglied unserer Gesellschaft Herrn Konsil Georg Frey, wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um die entomologische Systematik, insbesondere auf dem Gebiete der Coleopteren und seiner Leistung beim Aufbau seines „Museum Georg Frey“ von der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig Maximilian Universität München die Würde eines *Doctor rerum naturalium honoris causa* verliehen. Die Münchner Entomologische Gesellschaft freut sich über diese wohlverdiente Anerkennung der Leistungen ihres Ehrenmitgliedes und beglückwünscht Herrn Dr. h. c. Georg Frey zu seiner neuen Würde.

Die Deutsche Entomologische Gesellschaft verlieh anlässlich der Fabricius-Festsitzung am 13. I. 1959 die Fabricius-Medaille 1958 an Herrn Kurt Harz; Münsterstadt, für sein Werk „Die Geradflügler Mitteleuropas“. Die Münchner Entomologische Gesellschaft beglückwünscht ihr langjähriges Mitglied Kurt Harz zu dieser wohlverdienten Ehrung.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft:

Sitzung am 16. Februar 1959.

Die Gesellschaft war zu einem Vortragsabend der Gesellschaft der Freunde der Zoologischen Staatssammlung geladen. Herr Lutz Heck berichtete unter Vorweisung zahlreicher Lichtbilder über seine Tierfangreise nach Südwestafrika.

Sitzung am 23. Februar 1959. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 26 Mitglieder, 3 Gäste

Der Abend war der Besprechung von Züchterfahrungen aus dem Jahre 1958 gewidmet. Es entstand ein zwangloser reger Gedankenaustausch, ferner berichtete Herr A. Bilek an Hand ausgezeichneter Farbbilder über seine verschiedenen Zuchten einheimischer und exotischer Falter, zeigte Herr Dr. E. Reissinger die Ergebnisse seiner verschiedenen *Colias*-Zuchten vor und sprach Herr Prof. Dr. h. c. Fritz Skell über einige interessante Exoten-Zuchten.